



Bergheim going Home: ein Dorf und sein Wasser

Ein Themennachmittag der Dorfwerkstatt Bergheim
Samstag, 4. November 2023, 15.00 Uhr, Bürgerhalle

in Kooperation mit den Stadtwerken Steinheim

Verbraucherinfos zum Trinkwasser, zur Verbrauchsab-
lesung und zu Sparmöglichkeiten



An selber Stelle wie die Kinder auf dem Titelbild, aber 65 Jahre später: Für den Themenachmittag testen Peter Müller, 1. Vorsitzender der Dorfwerkstatt (r.), und Referent Thomas Bauer persönlich die Wassertemperatur und -qualität der Home (Foto: U. Frühling)

Bergheim going Home - das Programm

ab 14.45 durchgehend:

- **Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke**

15.00 Uhr

- **Begrüßung** - Peter Müller, 1. Vorsitzender Dorfwerkstatt Bergheim
- **Vortrag „Bergheim going Home: ein Dorf und sein Wasser“** - Dr. Thomas Bauer
 - Nah am Wasser gebaut: Bergheim und sein Verhältnis zu „seinem“ Bach*
 - Die Entfremdung: Wie das Wasser aus dem Dorf gedrängt wurde*
 - Wo kommt es her: vom eigenen Brunnen zum Trinkwasser aus dem Hahn*
 - Wo geht es hin: die Errichtung der Abwasserentsorgung und der Kläranlagen*
 - Überschwemmungen, Dürren, Unfälle: Vorfälle und Kuriosa aus 200 Jahren Dorfgeschichte*
- **Verbraucher-Infos der Stadtwerke Steinheim – Dr. Markus Schmitt, Geschäftsführer**
 - Informationen zu:** Herkunft, Beschaffenheit und Preis unseres Trinkwassers; bevorstehende Einführung der elektronischen Wasserzähler, Bau des neuen Hochbehälters als Absicherung der Versorgung

zudem: Technik live erleben

Die Stadtwerke bringen Ihren Montagewagen mit und demonstrieren dessen Einsatzmöglichkeiten.



Mal zu viel des Guten – und mal zu wenig davon

Kein Wasser – kein Wohnort. An diese einfache Formel muss man in Zeiten erinnern, in denen der Strom aus der Steckdose und das Wasser aus dem Hahn kommt. Gäbe es die Home nicht, gäbe es Bergheim nicht - so einfach ist das. Wie jeder andere Ort in der Nachbarschaft, sei es Vinsebeck (Heubach), Oeynhaus (Emmer) oder Sandebeck (Mühlenbach), brauchte auch dieses Dorf das wertvolle Nass, um überhaupt existieren und wachsen zu können.



Aber das Verhältnis von Bergheim zu „seinem“ Wasser war nie spannungsfrei. Mal war zu viel des Guten vorhanden, mal zu wenig. So heißt es für 1839 in der Chronik: *„Während der Regen stromweise vom Himmel herabstürzte, entstand plötzlich im Dorfe ein Geschrei, daß die Bleiche wegfließe! Alles lief dem Haine zu, wo mehrere hundert Stück Leinen und andere leinen Gegenstände lagen; aber von allem diesen war nichts mehr zu sehen: die ganze Bleichstätte glich einem See.“*

Die „Bleiche“ - der „Brook“ - ist längst ein schnöder Parkplatz. Und schon Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Mensch, die Kräfte der Natur buchstäblich zu kanalisieren. Das Wasser wurde aus dem Dorf gedrängt, nicht nur in Form der Home, sondern auch bezogen auf die vielen kleinen Wasserläufe und Gräben, die sich durch die Straßen zogen.

Die größte Zäsur stellten die 1950er und 1960er Jahre dar: Die fortschrittsgläubige Zeit nach dem Krieg brachte die Einführung der zentralen Trinkwasserversorgung – eine Neuerung, die entgegen späteren Darstellungen keineswegs nur bejubelt wurde. Denn das Wasser, das nicht mehr aus dem eigenen Brunnen, sondern aus dem Hahn sprudelte, hatte plötzlich ein Preisschild. Und da das, was aus dem Rohr kommt, auch irgendwohin wieder verschwinden muss, folgten dem Trink- das Abwasser sowie dessen Reinigungssystem. Bergheim erhielt seine erste Kläranlage.

Folgen Sie uns auf den Spuren des Wassers und der Geschichte. „Bergheim going Home“ ist der Themennachmittag am 4. November überschrieben, das Wortspiel zielt natürlich auf den Home-Bach ab. Aber das englische „going home“ bedeutet „nach Hause gehen“ und so erinnert die Veranstaltung auch an die Bedeutung eines Lebens-Mittels, dessen immensen Wert wir zunehmend aus den Augen verloren haben.



Im zweiten Teil des Themennachmittages erläutern die Stadtwerke Steinheim, was genau da eigentlich bei uns aus der Leitung kommt und wie die Trinkwasserversorgung in der heutigen Zeit funktioniert. Also: runter vom Sofa, rein ins Dorfgemeinschaftshaus.

Dorfwerkstatt Bergheim e.V.

Gemeinsam statt einsam - wir leben Bergheim!

Auf Initiative der Stadt Steinheim nahmen im Herbst 2015 einige Interessierte an einem Einstiegsworkshop für eine Dorf- und Zukunftswerkstatt teil. Daraus resultierten erste grundsätzliche Überlegungen, wie Bergheimer/innen das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen und die Zukunft ihrer Ortschaft positiv beeinflussen und gestalten können.

Mit der Gründungsversammlung im Juli 2017 folgte dann die offizielle Errichtung des Vereins.



Wir setzen uns ein für: Heimatpflege und Heimatkunde, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Naturschutz und Landschaftspflege, den Sport und insb. bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Übrigens: Die Vereinsmitgliedschaft ist kostenlos.

Interesse am Mitmachen? Dann kontaktieren Sie uns:

Dorfwerkstatt Bergheim

c/o Peter Müller, Hohle Straße 13, 32839 Steinheim

Tel. 05233-998891, E-Mail: dwbergheim@gmail.com

Ausblick auf die nächsten Termine

an jedem Samstag (07.00 bis 09.30 Uhr)

Brötchenverkauf (Pfarrheim)

Der Klassiker, möglich allein durch die vielen fleißigen Hände, die sich schon seit 2017 in den Dienst der gemeinsamen guten Sache stellen.

25.11.2023 (Beginn: 14.00 Uhr)

Adventsmarkt in Lippen Scheune (Mittlere Straße 20)



Gemeinsam genießen wir kalte und heiße Getränke sowie Waffeln. Stöbern Sie zwischen Sternen, Kränzen und anderen kleinen Basteleien für die Weihnachtsdekoration.



Alle Termine (auch die anderer Bergheimer Vereine) finden Sie im Internet auf:
www.bergheim-westfalen.de